

Zielvereinbarung stärkt das Landestheater Detmold

Zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Landestheater Detmold wurde erstmalig eine Zielvereinbarung abgeschlossen, die dem Theater Planungssicherheit bis zum Ende des Jahres 2011 gibt. Das Landestheater Detmold stimmt darin seine künstlerischen und wirtschaftlichen Konzepte mit der Staatskanzlei ab. Im Gegenzug schreibt die Staatskanzlei die institutionelle Förderung in Höhe von 8,2 Mio. Euro für den Vereinbarungszeitraum fest.

Intendant Kay Metzger begrüßt, dass die Ziele eng auf das künstlerische Profil des Hauses abgestimmt werden konnten und die Erwartungshaltung der Landesregierung den theaterpraktischen Arbeitsbedingungen entspricht. Zu den wichtigsten Punkten der Zielvereinbarung gehört, dass die größte Landesbühne Nordrhein-Westfalens ihre gute Position auf dem Abstechermarkt behaupten kann und die theaterpädagogischen Aktivitäten weiter ausgebaut werden. Metzger wertet die Zielvereinbarung als ein positives Signal für die kommunalen Träger des Landestheaters und großen Vertrauensbeweis für die künstlerische Arbeit der Bühne, die zuletzt durch die tourneetaugliche Inszenierung von Wagners „Ring des Nibelungen“ und die Nominierung für den Theaterpreis „Der Faust“ mit Grabbes „Hermannsschlacht“ neuerlich überregional auf sich aufmerksam machen konnte.

Quelle: https://www.theaterderzeit.de/index.php/blog/meldungen/personalien_strich_kulturpolitik/zielvereinbarung_st%C3%A4rkt_das_landestheater_detmold/komplett/

Abgerufen am: 26.10.2020